

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung: Worum es hier geht 11

Warum Philosophie kein überflüssiger geistiger Luxus ist

Womit beschäftigt sich eigentlich ein Philosoph? 17

Ist die Philosophie am Ende? 20

Wozu Philosophie? 23

Es geht um unser Selbst- und Weltverständnis 25

Ursprünge der Philosophie 29

Ist die Philosophie eine Wissenschaft? 33

Die Gefahr des Wissenschaftsaberglaubens 40

Prinzipielle Grenzen im Feld der Wissenschaft und
im Bereich zweckhaften Handelns 46

Das eigentliche Thema der Philosophie 49

Was heißt philosophische Wahrheit? 55

Die Philosophie und ihre Geschichte 57

Warum Freiheit keine bloße Illusion ist

Fühlen wir uns etwa nur frei? 60

Über den Unterschied zwischen Bedingung
und Ursache 65

Das Fehlerhafte der Labor-Experimente 69

Ist die klassische Definition des Menschen überholt?	73
Über die Notwendigkeit menschlicher Selbstdeutung	75
Was den Menschen wesentlich auszeichnet	77
Liebe als entscheidender Akt der Freiheit	81
Freiheit und Unsterblichkeit	86

Warum Gott keine reine Projektion ist

Der „neue Atheismus“	88
Religion ohne Gott?	92
Wissenschaft und Religion	94
„Existiert“ Gott?	97
Freiheit und Gottesbewusstsein	100
Glaube als „ultimate concern“	104
Zweifel als notwendiges Moment des Glaubens	108
Das Übel als Fels des Atheismus	110
Antwortversuche auf die Theodizeefrage	113
Der Glaube ist bedingungslos	117
Woher das Gute in der Welt?	120
Fazit: Was das Leben letztlich trägt	122
Anmerkungen	124